



**HERRNHUTER
MISSIONSHILFE**
MORAVIAN MISSION SOCIETY IN GERMANY

Schwesternprojekt 2012

Frauen in Malawi stärken und zurüsten



Wie überall in Ostafrika so sind es auch in Malawi die Frauen, die einen Großteil der alltäglichen Lasten tragen – im wörtlichen wie im bildlichen Sinne. Gut, dass sie sich zusammenschließen und gegenseitig helfen. Gut, dass sie in der Frauenarbeit der „Moravian Church in Malawi“ eine verlässliche Heimat haben.

Die lokale Kirchenleitung möchte die Frauen in den derzeit 12 Gemeinden gezielt stärken und zurüsten, damit sie „ein eigenes Einkommen erzielen und damit einen nachhaltigen Beitrag zur sozialen und geistlichen Entwicklung leisten können“, wie es im Projektantrag heißt.

Zu diesem Zweck müssen die Frauen ihre Begabungen, Möglichkeiten und Rechte zunächst kennen, dann allgemein weitergebildet und schließlich mit ökonomischen Zusammenhängen vertraut gemacht werden. Den Frauen sollen bei Bedarf kleine zinsgünstige Darlehen ausgereicht wer-

den, die den Schritt in die Selbständigkeit (Straßenhandel mit landwirtschaftlichen Produkten oder anderen selbst hergestellten Waren) erleichtern. Es hat sich gezeigt, dass Frauen, die mit einem eigenen Einkommen zum Lebensunterhalt der Familie beitragen, es viel leichter haben, eine gleichberechtigte Rolle in Ehe und Dorfgemeinschaft zu spielen.

Nachdem in den vergangenen zwei Jahren viele Frauen in Malawi von einem Schweinezucht-Projekt profitiert haben, soll es nunmehr vor allem um den gewerblichen Anbau und die erfolgreiche Vermarktung von Erdnüssen (Swahili: „Kholosho“) gehen. Die Böden und das Klima in Malawi sind dafür außerordentlich geeignet. Die im Schweinezucht-Projekt erfolgreichen Frauen sollen als Vorbilder und Anleiterinnen fungieren.

Witwen, Frauen mit HIV/Aids, Frauen, die sich um Waisenkinder kümmern sowie anderweitig hilfbedürftige Frauen sollen von dem Projekt bevorzugt gefördert werden, zu dem auch eine Unterweisung in Sachen Gesundheit, Hygiene, HIV/Aids und Gender gehört.



Jonah Sinyangwe, Verantwortlicher für Finanzen und Projekte der Missionsprovinz Malawi (gegründet 2007, Mitglieder ca. 3.000) veranschlagt für das Projekt 4.600 Euro. Er schließt seinen Antrag wie folgt: „Frauen sind das beste Investment in den Aufbau von Kirche und Gemeinde. Sie arbeiten immer in Gruppen. Einmal angeleitet, bilden sie sich nicht nur beständig weiter, sondern geben ihre Fähigkeiten auch an die nächste Generation weiter“.

Spendenkonto:

*Evangelische Kreditgenossenschaft Kassel; BLZ 520 604 10; Konto-Nr. 415 103
Kennwort: „Schwesternprojekt 2012“ – oder Online-Spende*

Kontakt:

*Herrnhuter Missionshilfe e. V.
Badwasen 6
73087 Bad Boll
Telefon 07164 / 9421-0
info@herrnhuter-missionshilfe.de*

*Zittauer Straße 20
02747 Herrnhut
Telefon 035873/487-0
www.herrnhuter-missionshilfe.de*